



Worte zum 21. April 2024

Lebendige Liebe

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Wie bleibt die Liebe wach und über die Jahre lebendig?

Das kann man nicht mit Bekenntnissen und noch so schönen Worten erreichen. Worte allein gehen leicht unter zwischen dem vielen, was dagegen spricht. Nur wenn man die Liebe zeigt, kann sie lebendig bleiben. Ein einfaches Beispiel zeigt das, finde ich: Eine Frau, die Blumen liebt, wird sie begiessen, sonst vertrocknen sie. Wenn sie das Giessen dauernd vergisst, kann man dann glauben, dass sie sie wirklich liebt, die Blumen – auch wenn sie das dauernd behauptet? Und andersherum auch: wenn sie erstmal schütter und welk geworden sind – dann hat man keine rechte Freude mehr an seinen Blumen. Und irgendwann hat man vergessen, dass da einmal Liebe war.

So ist das mit der Liebe, glaube ich.

Und Jesus hat gesagt: so ist das auch mit der Liebe zu mir, die man Glauben nennt. Auch die bleibt nur lebendig und spürbar, wenn man sie zeigt. Deshalb hat er seinen Freunden und Anhängern gesagt: „Wenn ihr mich liebt, dann werdet ihr meine Gebote halten.“

Ich denke, da ging es ihm nicht darum, selber geliebt zu werden – sondern, dass es uns Christen gut geht mit dem Glauben. Dass er wach bleibt und lebendig. Genau, wie die Liebe lebendig bleibt und wächst, wenn man liebevoll miteinander umgeht.

„Dann werdet ihr meine Gebote halten“ sagt Jesus.

Was meint er damit? Die zehn Gebote? Du sollst nicht töten, nicht stehlen, nicht ehebrechen, niemanden verleumden und nichts begehren, was anderen gehört? Wahrscheinlich denkt Jesus auch an die, natürlich. Wenn Menschen sich daran halten, dann werden sie erleben, wie gut es ist, dass man einander respektiert. Dann werde ich erleben, dass Gott es wirklich gut mit mir meint. Dann wächst mein Glauben.

Jesus selber hat noch andere Gebote gegeben. Ratschläge für ein gutes Leben. Seid barmherzig, hat er gesagt. Rechnet nicht nach bei dem, was ihr tut, ob es auch lohnt. Schaut darauf, ob es dem anderen gut tut. Wer das tut, wird erleben, wie der Glaube die Welt verändert. So bleibt er lebendig, der Glaube.

Betet! Hat Jesus auch empfohlen. Vertraut euch Gott an. Ihr werdet sehen, wie das euren Glauben wach hält und immer wieder erfrischt.

Wenn Menschen seine Gebote halten, dann bleibt der Glaube wach und lebendig. Und vielleicht geht es ja eigentlich *darum*, beim Glauben und in der Liebe auch. „Wenn ihr mich liebt, dann werdet ihr meine Gebote halten“. Nur wo sie sichtbar wird, spürbar, handfest und konkret – nur da bleibt die Liebe lebendig. Die Liebe zu anderen Menschen. Und die Liebe zu Gott erst recht.

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

Pfarrerin Helma Wever
Pfarrhaus 363
3762 Erlenbach i.S.
033 681 12 33
helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch

